

Sehr geehrte Damen und Herren.

Wir bedanken uns sehr für die Möglichkeit, im Rahmen der Landtagswahl 2026 Ihre Fragen beantworten zu dürfen und hoffen, dass unsere Antworten einen positiven Beitrag zu Ihrer Meinungsbildung zur Wahl leisten werden.

Herzliche Grüße

Jürgen Graalfs

Vorsitzender

1. Zukunft des Religionsunterrichts

Wie bewerten Sie die Zukunft des Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg?

Christlicher Religionsunterricht an Schulen und Berufsschulen ist eine wichtige Komponente zur gesellschaftlichen Ausbildung unserer Kinder und jungen Erwachsenen. Wir sind überzeugt, dass ein gewisses christliches Fundament im Leben aller Bürgerinnen und Bürger wichtig ist, um die Geschichte der Anfänge der Bundesrepublik, die Intention des Grundgesetzes und damit auch unser Verständnis von Menschenwürde sowie von Freiheit und Verantwortung verstehen zu können. Somit ist der Religionsunterricht ein unverzichtbares Element schulischer Ausbildung.

2. Konfessioneller Religionsunterricht und Religionslehrkräfte

Welche Position vertritt Ihre Partei zum konfessionell verfassten Religionsunterricht und zur Kooperation von Staat und Kirchen? Wie möchten Sie die Ausbildung, Gewinnung und Arbeitsbedingungen von Religionslehrkräften in den kommenden Jahren unterstützen und sichern?

Wir begrüßen konfessionell verfassten Religionsunterricht, sehen aber die Schwierigkeit abnehmender Schülerzahlen, welche ja auch bereits zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht geführt hat. Wir setzen uns aber insbesondere dafür ein, dass christlicher Religionsunterricht nicht gänzlich durch Ethik, Philosophie oder ähnliche Fachrichtungen ersetzt wird. Wir sind davon überzeugt, dass umgekehrt das christliche Menschenbild, das christliche Fundament die Basis sind für eine christliche Ethik und für das Verständnis philosophischer Denkmodelle.

Die Zusammenarbeit von Staat und Kirche hat sich in der Vergangenheit bewährt und wir unterstützen diese auch nach wie vor. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass staatliche Lehrpläne nicht christlichen Überzeugungen zuwider laufen. Je mehr dies der Fall wäre, spräche das für eine Entkoppelung.

Um den Lehrberuf zugänglicher und attraktiver zu machen, müssen auch die Kirchen flexibler werden. Die Prozesse zur Erlangung der Vocatio oder der Missio Canonica müssen vereinfacht werden, so dass auch Lehrern mit Zweitfach Religion der Einstieg erleichtert wird. Religionsunterricht muss für Schülerinnen und Schüler neu als wertvoll erkannt werden. Dies kann geschehen, wenn es nicht nur um das Vermitteln von Theologie und biblischer Geschichte geht, sondern darauf aufbauend auch um die Umsetzung in praktischen Lebensfragen. Ethik in Gesellschaft und Beruf, christliche Moralvorstellungen sind nicht verstaubt, wenn man den von Gott gegebenen Wert des Menschen und seine Würde aufzeigt, den sich der Mensch nicht verdienen muss, den ihm auch niemand nehmen kann. Die Spannung zwischen Theologie, Pädagogik und Praxisalltag muss aufgelöst werden.

Quereinsteigern könnte man zudem auch ein berufsbegleitendes Masterprogramm anbieten.

3. Alternativen und Ergänzungen (Ethik oder religionskundliche Modelle)

Wie beurteilen Sie religionskundliche Alternativen und Ergänzungen im Verhältnis zum konfessionellen Religionsunterricht in Baden-Württemberg? Welche Rolle soll aus Ihrer Sicht der Religionsunterricht im Zusammenhang mit Ethik- und Philosophieunterricht spielen, insbesondere mit Blick auf Demokratiebildung und interreligiösen Dialog?

Ethik- und Philosophieunterricht sind eine wunderbare Ergänzung des Lehrplans. Wir sind aber davon überzeugt, dass eine Ethik bereits einen weltanschaulichen Unterbau braucht. Der christliche Glaube schafft einen solchen Unterbau und somit wird für uns christlicher Religionsunterricht zum grundlegenden Auftrag, Basis zu legen, um ein christliches ethisches Verständnis zu entwickeln und auf Basis eines christlichen Weltbildes auch verschiedene philosophische Richtungen verstehen und bewerten zu können.